Stadt Erlangen Kulturprojektbüro Gebbertstr. 1 91052 Erlangen

Stadt Erlangen – Referat für Kultur, Jugend und Freizeit
Kulturprojektbüro

Kontakt: Britta Bock
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen
Tel. +49(0)9131/86-1402
Fax: +49(0)9131/86-1411
E-Mail: britta.bock@stadt.erlangen.de
www.poetenfest-erlangen.de

Erlangen, 24. Juli 2009

ERLANGER LITERATURPREIS FÜR POESIE ALS ÜBERSETZUNG
ÜBERSETZERPREIS DER KULTURSTIFTUNG ERLANGEN FÜR
BARBARA KÖHLER UND ULF STOLTERFOHT

Anlässlich des 29. Erlanger Poetenfests (27. bis 30. August 2009) vergibt die Kulturstiftung Erlangen zum dritten Mal den „Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung“. Die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung wird in diesem Jahr gemeinsam an die Autoren und Übersetzer Barbara Köhler und Ulf Stolterfoht verliehen. Die Jury des „Erlanger Literaturpreises für Poesie als Übersetzung“ würdigt damit ihre Übersetzungen von Gertrude Steins „Tender Buttons – Zarte knöpft“ (Barbara Köhler, 2004) und „Winning His Way – wie man seine art gewinnt“ (Ulf Stolterfoht, 2005). Barbara Köhler und Ulf Stolterfoht werden die Auszeichnung im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des 29. Erlanger Poetenfests am Donnerstag, 27. August 2009, 20 Uhr, im Erlanger Markgrafentheater persönlich entgegennehmen.

„Gertrude Steins sinnoffene Poesie lässt zahlreiche Lesarten zu. Barbara Köhler und Ulf Stolterfoht nehmen unterschiedliche Perspektiven auf die von ihnen übersetzten Texte ein, die sich gegenseitig ergänzen und in einem dialogischen Verhältnis zueinander stehen.

‚Tender Buttons’ (‚Zarte knöpft’) von 1914 ist einer der bekanntesten und am schwierigsten zu übersetzenden Texte von Gertrude Stein. Die kubistischen Prosaminiaturen widersetzen sich dem herkömmlichen Bedeutungspostulat. Barbara Köhler übersetzt die sinnliche Bewegung der Sprache, in der Klänge, Rhythmen und Bedeutungen frei flottieren. Indem sie das Bedeutungsspektrum der Wörter entfaltet, erweitert sie die vielfältigen Möglichkeiten der poetischen Sprache.

Gertrude Steins Erzählgedicht über Dichtung ‚Winning His Way’ (‚wie man seine art gewinnt’) von 1931 steht formal zwischen den Prosastücken ‚Tender Buttons’ und den ‚Stanzas in Meditation’. Gertrude Stein macht die Wörter zu ihrem eigenen Gegenstand. Sie schreibt Wörter über Wörter, die eine Welt aus Sprache erzeugen. Die Übersetzung von Ulf Stolterfoht ist eine Reflexion über die Verdinglichung der Sprache und die Entstehung einer rein poetischen Welt im Gedicht.“ (Aus der Begründung der Jury)

Deutschland besitzt über tausend Literaturpreise, aber auffallend wenige Übersetzerpreise. Dieses Missverhältnis hat vor allem etwas mit dem immer noch mangelnden Bewusstsein dafür zu tun, dass der internationale Erfolg eines Buches wesentlich von der Qualität seiner Übersetzung abhängt. In dieser Situation hat sich das Erlanger Poetenfest die Förderung von Poesie als Übersetzung zur Aufgabe gemacht. Im Rahmen des 24. Erlanger Poetenfests wurden erstmals Autoren als Übersetzer eingeladen. Die Erlanger Übersetzerwerkstatt soll die Stellung der Übersetzer im Literaturbetrieb stärken. Mit der Übersetzerwerkstatt und dem Übersetzerpreis wollen das Erlanger Poetenfest und die Kulturstiftung Erlangen gemeinsam einen Markstein in der deutschen Literaturlandschaft setzen und ein Bewusstsein dafür schaffen, wie sehr gerade Übersetzungen die deutschsprachige Gegenwartsliteratur bereichern.

Die Jury des „Erlanger Literaturpreises für Poesie als Übersetzung“ besteht selbst aus Übersetzern. Dieses bislang einzigartige Konzept verbürgt die herausragende sprachschöpferische Qualität der ausgezeichneten Arbeiten, unabhängig von der Nationalität der übersetzten Autoren. Der Jury gehörten in diesem Jahr an: Georges-Arthur Goldschmidt (Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung 2007), Annette Kopetzki, Adrian La Salvia (Jury-Sprecher), Benedikt Ledebur, Camilla Miglio, Peter Waterhouse, Norbert Wehr und Franz Josef Czernin (in beratender Funktion).

Barbara Köhler

Barbara Köhler wurde 1959 in Burgstädt geboren. Nach dem Abitur arbeitete sie als Altenpflegerin und in verschiedenen Funktionen am Theater in Karl-Marx-Stadt, heute Chemnitz. 1985 bis 1988 studierte sie am Institut für Literatur „Johannes R. Becher“ in Leipzig. 2004 erschien ihre Übertragung von Gertrude Steins „Tender Buttons“. Barbara Köhler lebt als freie Autorin und Übersetzerin in Duisburg.

Auszeichnungen (Auswahl): Literaturförderpreis der Jürgen-Ponto-Stiftung (1990), Clemens-Brentano-Preis (1996), Writer in Residence, Warwick University / GBR (1997), Literaturpreis Ruhrgebiet (1999), Artist in Dialog, Universität Witten-Herdecke (2000), Förderpreis zum Lessing-Preis des Freistaates Sachsen (2001), Samuel-Bogumil-Linde-Preis (2003), N.C.Kaser-Lyrikpreis (2005), Joachim-Ringelnatz-Preis (2008), Writer in Residence, Oberlin College, Oberlin Ohio / USA (2009), Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft in der Sparte Poesie (2009), Poet in Residence, Universität Duisburg-Essen (2009), Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung (2009).

Veröffentlichungen (Auswahl):
– „Deutsches Roulette“, Gedichte 1984–1989, Suhrkamp, Frankfurt a. M. 1991, TB ebd. 2002
– „Blue Box“, Gedichte, Suhrkamp, Frankfurt a. M. 1995
– „Wittgensteins Nichte. Vermischte Schriften. Mixed Media“, Suhrkamp, Frankfurt a. M. 1999
– „Rosa Immergruen. Ein Florilegium“, Hrsg., Verlag für moderne Kunst, Nürnberg 2002
– „Niemands Frau“, Gesänge, mit CD, Suhrkamp, Frankfurt a. M. 2007
– „no one’s box“, mit Videos von Andrea Wolfensberger, Edizioni Periferia, Luzern/Poschiavo 2007

Übersetzungen (Auswahl):
– Gertrude Stein: „zeit zum essen. eine tischgesellschaft“, Audio-CD, Engeler, Basel/Weil am Rhein/Wien 2001
– Gertrude Stein: „Tender Buttons – Zarte knöpft“, Englisch und Deutsch, Übertragung und Essay von Barbara Köhler, Suhrkamp, Frankfurt a. M. 2004
– Samuel Beckett: „Mirlitonnades – Trötentöne“, Französisch und Deutsch, Übertragung von Barbara Köhler, Suhrkamp, Frankfurt a. M. 2005

Ulf Stolterfoht

Ulf Stolterfoht wurde 1963 in Stuttgart geboren. Nach dem Zivildienst studierte er Germanistik und Allgemeine Sprachwissenschaft in Bochum und Tübingen. Seit 1998 arbeitet Ulf Stolterfoht an seinem „fachsprachen“-Projekt. 2005 erschien seine Übertragung von Gertrude Steins „Winning His Way“. Ulf Stolterfoht lebt als freier Autor und Übersetzer in Berlin.

Auszeichnungen (Auswahl): Preisträger beim open mike der Literaturwerkstatt Berlin (1994), Autorenförderung „Das zweite Buch“ der Stiftung Niedersachsen (2000), Förderpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im Bundesverband der deutschen Industrie (2000), Erich-Nossack-Förderpreis (2000), Christine Lavant Lyrik-Preis (2001), Ernst-Meister-Förderpreis (2003), Heimrad-Bäcker-Förderpreis (2004), Anna-Seghers-Preis (2005), Alfred-Gruber-Preis beim Lyrikpreis Meran (2006), Stipendiat der Villa Massimo in Rom (2007), Peter-Huchel-Preis für „holzrauch über heslach“ (2008), Erlanger Literaturpreis für Poesie als Übersetzung (2009).

Veröffentlichungen (Auswahl):
– „fachsprachen I–IX“, Engeler, Basel/Weil am Rhein/Wien 1998, gebundene Neuausgabe ebd. 2006
– „fachsprachen X–XVIII“, Engeler, Basel/Weil am Rhein/Wien 2002, gebundene Neuausgabe ebd. 2008

– „fachsprachen XIX–XXVII“, Gedichte, Engeler, Basel/Weil am Rhein/Wien 2004, gebundene Neuausgabe ebd. 2005
– „traktat vom widergang“, Gedichte, Engstler, Ostheim/Röhn 2005
– „holzrauch über heslach“, Engeler, Basel/Weil am Rhein 2007
– „Ulf Stolterfoht und der Lyrikkurs des Literaturinstituts Leipzig präsentieren Cowboylyrik“, Engeler, Basel/Weil am Rhein, September 2009
– „fachsprachen XXVIII–XXXVI“, Engeler, Basel/Weil am Rhein, September 2009

Übersetzungen (Auswahl):
– Gertrude Stein: „Winning His Way. A Narrative Poem on Poetry – wie man seine art gewinnt. ein erzählgedicht über dichtung“, Amerikanisch und Deutsch, übersetzt von Ulf Stolterfoht, Engeler, Basel/Weil am Rhein/Wien 2005

29. Erlanger Poetenfest – 27. bis 30. August 2009
Informationen ab August 2009 unter www.poetenfest-erlangen.de

Veranstalter
Stadt Erlangen – Referat für Kultur, Jugend und Freizeit
Kulturprojektbüro
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen
Deutschland
Tel. +49(0)9131/86-1408
Fax: +49(0)9131/86-1411
E-Mail: info@poetenfest-erlangen.de
www.poetenfest-erlangen.de